Neubeginn eines verlorenen Lebens

Von abgemeldet

Hmm... diese Fic hab ich eigentlich nur aus langeweile geschrieben... also erwartet nichts falsches. Aber egal... ich überlass es euch, ob ihr euchs antun wollt es zu lesen, oder nicht. Also, bye
Eure Minagirl

Neubeginn eines verlorenen Lebens

Müde kauerte Marron in der Ecke. Kalter Schweiß rann ihr über den Rücken. Tränen durchnässten ihre Kleidung. Ihr Herz tat so unendlich weh... es brannte vor Schmerz ... es drohte auseinander zusplittern. Man hatte sie verletzt. Tiefe Wunden wurden in ihre Seele gerissen. Erbarmungslos und Kaltherzig. Ohne mit der Wimper zu zucken.... Sie fühlte sich verloren, allein und im Stich gelassen. Verraten von all ihren Freunden. Von den Menschen denen sie vertraut hat. Die sie geliebt hatte. Sie war ausgenutzt worden... als Marron und als Jeanne... . Fin... Miyako... Chiaki... Yamato...und ihre Eltern sie alle hatten sie verraten. Marron zitterte, ihr war kalt... kälter als je zuvor. Jedes vertrauen, jede Wärme und jede Liebe wurde ihr entrissen. Früher glaubte sie allein und verlassen zusein... doch das war sie bis zu dem Tag nie. Bis zu diesem Tag hatte sie Freunde gehabt. Freunde, die sie geliebt hatte... die sie noch immer liebte. Doch jetzt war sie wirklich allein. Der Schmerz, der das Gefühl der Einsamkeit verursachte, war unendlich schlimm... es tat so schrecklich weh. Marron brach innerlich zusammen. Ihr Herz zersprang in Millionen Splitter. Splitter an denen sie sich tiefe, blutende Wunden schnitt. Wunden die nie wieder heilen würden. Nie wieder, solange sie lebte.... doch hatte sie je richtig gelebt?! Nein... sie zweifelte immer mehr daran, je mehr ihr Herz auseinander fiel... sie wollte und konnte nicht mehr. Ihre Kräfte waren verbraucht... ihr Schmerzen zu groß... ihre Trauer unendlich.
Ungeschickt stand sie auf, schritt zur Balkontür und öffnete sie. Kalter Wind schlug ihr ins Gesicht, doch sie nahm nicht mehr war. Auch nicht, dass jemand hinter ihr stand. Sie wollte nur noch schlafen... für immer schlafen. Sie sah hinunter in die tiefe... in die schwärze der Nacht. Nichts war zu erkennen nur Dunkelheit. Zitternd packte sie das Geländer und stieg hinauf. Nur noch ein paar, unwirkliche Zentimeter trennten sie von dem Tod. Eine Stimme hinter ihr, ließ sie hochschrecken. "Marron... bitte steig hinunter und lebe weiter... lebe und werde glücklich... dein Tod würde nichts, an deinen Schmerzen ändern..." Er war Access, der kleine schwarze Engel... der einzige, der ihr geblieben war. Er hatte sie nie verletzt, war immer auf ihrer Seite. Immer. Auch

als Chiaki gegangen war. Weit weg... er war weggezogen. Mit Miyako und Fin... Alle waren weggegangen, nur Access nicht. Marron wusste nicht, ob es auf den Wunsch Gottes oder auf seinen eigenen Wunsch hin war. "Nein... der Tod wird mich befreien... ich weiss es. Außerdem... wer würde mich schon vermissen... niemand. Alle hassen und verachten mich. Sie würden sich nur freuen, dass ich endlich tot bin. Tut mir Leid Access... und danke für alles." Marron weinte noch mehr... die glänzenden Tränen flogen im Wind davon... sie glitzerten wie Perlen. Marron lächelte bei diesem Anblick. Doch dann wurde sie wieder ernst. "Auf Wiedersehen Access." Marron stürzte sich in die Dunkelheit... jetzt würde ihr Wunsch endlich in Erfüllung gehen. Hoffte sie.